

Spitzenmusiker aus Italien mischen Barock und Jazz

Saarbrücken. „Bach Offbeat – Baroque meets Jazz“ – unter diesem Motto veranstaltet die Patton Plusczyk Stiftung mit dem italienischen Konsulat in Saarbrücken am Samstag, 15. November, 18 Uhr, in der Hochschule für Musik Saar ein außergewöhnliches Konzert.

Vier italienische Spitzenmusiker, die sowohl aus der klassischen Musik als auch der Jazz-Szene kommen und die Israelin Yael Zamir, Oboistin des Saarländischen Staatsorchesters, treten auf. Durch die Mischung aus Barock und Jazz und durch den kulturellen Austausch auf der Bühne wollen die Musiker ein Publikum ansprechen, das normalerweise nicht die Konzertsäle besucht.

Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach und A. Vivaldi sowie zeitgenössische Jazzkompositionen. Die barocken Stücke werden zum Teil in Originalfassung gespielt, aber auch ge-jazzt und durch Improvisation bereichert. Auf diese Weise möchten die Musiker die Lebendigkeit und Aktualität der klassischen Musik offensichtlich machen. Die Mitwirkenden sind: Omar Zoboli (Oboe/Saxofon), gefragter Solist und Kammermusiker sowie Professor an der Hochschule für Musik Basel; Yael Zamir (Oboe), Stellvertretende Solooboistin des Saarländischen Staatsorchesters und Initiatorin des Projektes „Bach Offbeat“; Sergio Delmastro, (Bassklarinette), Professor am Konservatorium Mailand und Soloklarinettist in verschiedenen europäischen Ensembles; Massimo Colombo (Klavier/Keyboard), für seine Vielseitigkeit bekannter Pianist, Arrangeur und Komponist; Ferdinando Faraò (Drums), einer der bedeutendsten Schlagzeuger der italienischen Jazz-Szene. *red*